

# Hier kann man Freunde finden

Sabine Pach und Jan Vespermann, Leiter des Jugendzentrums Schlachthof, im Interview

**KASSEL.** Was machen Jugendliche in ihrer Freizeit? Manche treffen sich mit ihren Freunden, gehen ihren Hobbys nach, machen ihre Hausaufgaben oder sitzen stundenlang vor dem Computer. Wir haben eine Möglichkeit gefunden, die Freizeit in einem Jugendzentrum zu verbringen.

Was kann man da machen? Hierzu befragten wir Sabine Pach und Jan Vespermann vom Kulturzentrum Schlachthof. Beide arbeiten seit sechs Jahren dort.

**Was gibt es im Jugendzentrum für Angebote?**

Das Jugendzentrum ist ein offenes Zentrum, das räumlich genutzt wird. Im Jugendzentrum gibt es ein Internet-café, da kann man surfen, chatten und es gibt auch eine Hausaufgaben-Betreuung. Im Diskoraum kann man kicken, Billard spielen, tanzen, feiern. Es gibt auch einen



Laden Jugendliche ein: Jan Vespermann und Sabine Pach arbeiten im Jugendzentrum Schlachthof.

Foto: privat/eh

Raum, der sich umwandeln lässt für Sport und Spiele. Im Sommer findet eine Fahrrad-AG statt.

**Wann ist das Jugendzentrum geöffnet?**

Montag bis Mittwoch ist das Jugendzentrum von 15 bis 21 Uhr auf, außer Donnerstag.

**Wann kommen die meisten Jugendlichen hierher?**

Das Jugendzentrum ist zwischen 15 und 19 Uhr voll.

**Gehen mehr Mädchen oder Jungen ins Jugendzentrum?**

Im Kinderbereich fifty-fifty, und bei den Teenagern kommen 70 Prozent Jungen

und 30 Prozent Mädchen.

**Unternehmt ihr auch was zusammen, die Jugendlichen und die Ansprechpartner?**

Es gibt Projekte, wie die Bau-Raumgestaltung und Renovierungsprojekte, Graffiti-, Film- und Videoprojekte. Die Projekte werden zum Hausprogramm durchgeführt. In den Ferien wird ein attraktives Ferienprogramm angeboten. Das Jugendzentrum ist offen für alle Kids und Teenies, die Lust haben gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen. Kommt von euren Computern weg und findet neue Freunde.

**Kontakt:** Schlachthof, Mombachstraße 12, 34127 Kassel, Tel: 0561 / 98 35 00.

Meriam Awada,  
Nicole Döberitz,  
Katharina Gerland,  
Carmen Schorer  
Olga Tietz, 10 BFS 2,  
Elisabeth-Knipping-Schule  
Kassel